

(Teil)-Projektnummer	B57-G10-NW-T1-NW
Straße	B 57 OU Gereonsweiler
Einstufungsvorschlag BVWP-E	VB
Geplante Maßnahme	Neubau (2 Streifen)
Verfahrensstand	Linienbestimmung beantragt
LABÜ-Aktenzeichen	DN 11-06.06 ST

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Für diese Maßnahme besteht kein Bedarf, da nur ein mittleres Verkehrsaufkommen durch Berufspendler festzustellen ist und – wegen der Lage der Straße am Ortsrand - nur wenige Häuser von Verkehrsbeeinträchtigungen betroffen sind.

Das Verkehrsaufkommen ist seit 1990 stabil (7355 Kfz/d in 1990 / BVWP2003-Prognose für 2015: 7340 Kfz/d / Prognose 2025: ~ 7900 Kfz/d). Dies lässt keinen ausreichenden Neubaubedarf erkennen, auch wenn eine hohe Entlastungswirkung beim Bau einer OU für die Ortsdurchfahrt zugestanden wird.

Die Prognosen des BVWP-E von über 8.500 DTV für 2020 sind unrealistisch; die Verkehrsstärke nördlich Gereonsweiler auf der B 57 wurde 2010 mit nur 6.589 DTV erfasst (Verkehrsstärkenkarte 2010 des Landesbetriebs Straßenbau NRW).

Alternativ zum Ausbau einer Pendler-Straße sollte der ÖPNV aufgebaut werden.

Eine Verkehrsbeziehung zwischen der OU Gereonsweiler und der OU Baal im Zuge der B 57 ist nicht ersichtlich. Der Bedarf für beide Projekte sollte daher unabhängig ermittelt und belegt werden.

Eingriff in Natur und Landschaft

Erhöhtes Risiko durch gehäuftes Vorkommen von bedrohten Feldvogelarten (Kiebitz, Schafstelze, Wachtel und Rebhuhn), wobei je nach Variante mehrere Brutpaare vertrieben würden, sowie bei West-Alternative für 2 Steinkauz-Brutpaare durch Kollisionsgefährdung und *roadkill*.

Forderung: Streichung

Streichung aus dem Bundesverkehrswegeplan wegen zu geringer Verkehrsstärke und eher geringer Betroffenheit der Anwohner.